

Zeitschrift: Der klare Blick
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 6 (1965)
Heft: 1

Artikel: Guinea entliberalisiert
Autor: Lefert, Jacques
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1076924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Guinea entliberalisiert

Guinea gehört zu jenen «revolutionären» und «sozialistischen» Staaten Afrikas, welche sich mit flammender Entrüstung über die reaktionäre Politik im Kongo auslassen, die eine fortschrittliche Entwicklung verunmögliche. Wie dem immer sei, es ist aufschlussreich, zu verfolgen, wie die anti-imperialistischen Kritiker in ihrem eigenen Land den Aufbau demonstrieren.

Sékou Touré, Präsident der Republik Guinea, kämpft weiterhin mit dem Teufel. Die Feinde des Staates sind überall. Draussen lauern «Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus»; innerhalb der Grenzen zehren «feudalistische Opportunisten» und «korrupte Bürger», die aus den Lehren der sechs Jahre alten Revolution «nichts gelernt haben» an den Fundamenten des jungen Staates.

Die neueren Berichte über diese Schwierigkeiten gingen aus einer Ansprache hervor, die Sékou Touré anlässlich der 2. Session des Nationalen Revolutionsrates, Mitte September, hielt. Da war die Rede von einer allzu grossen Beamtenschaft, von Vergeudung der Staatsgelder, von einem Unterrichtswesen, das die Leistungsfähigkeit der Jugend nicht erhöht habe; im Gegenteil, die Schuljugend zähle heute z. T. zu den müssigsten Bürgern; man habe die Bedürfnisse künstlich gesteigert, Bildung vermittelt, aber keine Erziehung.

Sékou Touré musste einmal mehr darauf hindeuten, dass die Schule von den Eltern nicht als Sprungbrett zur Erlangung eines Verwaltungspostens für ihre Kinder zu betrachten sei. Ueberhaupt hat der diesjährige Schulbeginn in Guinea eine abermalige Neuorientierung der Revolution ins Rollen gebracht.

Die nunmehr beschlossenen Schulreformen betreffen gerade die allzu zahlreichen, aber unfähigen Schüler, welche Sékou Touré eiligst wieder in ihre Dörfer zurückschicken will, wo sie, mit den Elementarkenntnissen, die sie sich bis anhin erwerben konnten, die ländliche Produktion und die Entwicklung auf dem Lande im allgemeinen fördern sollten. Da die Primarschule von jetzt an mit der 5. Klasse schliesst, werden nicht weniger als 14 000 bis 15 000 Schüler in der Provinz bleiben müssen. Etwa 4000 Schüler werden als letzte Chance die 5. Klasse nachdoppeln dürfen.

Uebrigens ist dem guineischen Staatspräsidenten wahrscheinlich ein Gesetzestext der Sowjetunion aus dem Jahre 1959 in die Hände gefallen, denn in der gleichen grossen Rede wird die Losung «Verbindung der Schule mit dem Leben» in den Kampf geworfen, eine Losung, die als Leitmotiv für jenes sowjetische Gesetz dient; die Programme sowohl als auch die Schule selbst sollen an die Realitäten, an die Möglichkeiten des Landes geknüpft werden; einerseits die Massenschule und andererseits die technisch-wissenschaftliche Ausbildung einer Elite. Die Schule soll nicht mehr ein Ziel bedeuten, sondern Mittel zum Ziel sein, wobei das Ziel nicht irgendein Posten in der Verwaltung sein darf, sondern einzig und

allein in der Förderung des Fortschrittes für das ganze Land liegen kann.

Generalmusterung

Aber andere Massnahmen lagen in der Luft. Am 27. Oktober führte eine Ministerratsitzung zum Beschluss, am 30. Oktober eine Versammlung der administrativen Kader zu veranstalten. Zugegen sein sollten nebst den Regierungsmitgliedern die Kabinettschefs und Kabinettsdirektoren, Dienstchefs, Sektionschefs und wichtigsten Verantwortlichen der Ministerien, Behörden, Aerzte, der Generalstab und die Offiziere der Armee, alle Funktionäre der allgemeinen Kader, Ingenieure, Professoren und Verwaltungsbeamte, sowie die Direktoren der staatlichen Betriebe von Handel und Industrie. Eine stattliche Anzahl Leute also, was Aussergewöhnliches vorausahnen liess.

Bevor aber das Ergebnis dieser Konferenz bekannt wurde, beging am 1. November die Armee ihren 6. Jahrestag. Dies bot Sékou Touré eine willkommene Gelegenheit, am Ende seiner langen Rede einige Hinweise auf die bevorstehenden Umstellungen zu geben. So erklärte er, eine Stärkung der Armee sei notwendig, um ein- und für allemal «die Gegenrevolution niederzuwalzen, sowohl draussen als auch im Lande selbst». Dabei wurde unterstrichen, dass es gleichgültig sei, ob sich die Verräter in den Rängen der politischen oder administrativen Kader oder unter den «Verantwortlichen» befinden. Dabei rückte er das Volk als Hauptfaktor im Lande immer wieder in den Vordergrund: «Wir verlangen Stärke, Wachsamkeit und die feste Ueberzeugung, dass die Wünsche des Volkes verwirklicht werden: unser Volk ist eine Einheit, unser Volk ist arbeitsam und wird nicht mehr zurückweichen».

Gegenüber früheren Reden fiel hier auf, wie erstaunlich wenig von der Einheitspartei, von dem «Parti Démocratique de Guinée» (dessen Generalsekretär Sékou Touré ist), die Rede war. Er hatte offensichtlich, wie auch schon früher, an vielen Parteimitgliedern etwas auszusetzen, nicht ohne Grund, wie es scheint. Eine andere Stelle seiner Rede an die Armee lässt dies deutlich werden: «Wir fordern Euch deshalb auf, weiterhin der Sache des Vaterlandes zu dienen, was niemals mit der Sache eines Individuums oder einer Individuengruppe zu verwechseln ist. Wir haben gesagt, dass Ihr im Dienste von niemandem steht. Ihr seid weder im Dienste der Regierung, noch im Dienste des Nationalen Politischen Büros; wie die Regierung und das Politische Büro steht Ihr alle im Dienste des Volkes, dieses Volk, das

alles von uns allen erwartet...» — Gewisse Parteileute haben wahrscheinlich die Armee als ihre Privattruppe betrachtet!

Am 5. November erschien dann in der Parteizeitung «Horoya» ein Leitartikel, in dem der Redaktor besonders auf die Kader loszielt: «Sagen wir denen, die es vergessen möchten, dass wir in der Revolution stehen. Man muss sich dessen bewusst sein. Wenige ‚Verantwortliche‘, wenige Kader sind sich dessen bewusst. Es gibt übrigens etliche, die denken, ihre Posten seien für glänzende Honorare und der Zurschaustellung von Komfort und Luxus da. Statt Sparsamkeit an den Tag zu legen und dem Volk das Gefühl des Verratenseins zu ersparen...» — Ueber 70 Zeilen einer Doppelspalte geht es in diesem Ton weiter.

Ueber die bewusste Kader-Konferenz, die um einige Tage verschoben worden war, sickerte wenig durch. Aber in der Zeitung vom Sonntag, dem 8. November, war für den gleichen Tag eine grosse Volksversammlung auf dem «Stadion des 28. Septembers» angesagt, unter der Losung «Rendez-vous de la rénovation et de la clarification» («Begegnung der Erneuerung und der Klarstellung»). Ueber den Verlauf der Konferenz war aber doch folgendes angegeben: Präsident Sékou Touré habe besonders auf das Verantwortungsbewusstsein als wichtigste Eigenschaft jeglicher Revolution hingedeutet und dabei festgestellt, dass nicht alle politischen und administrativen Kader des Landes sie besässen. Wiederum wurde weder die Partei noch ihre Rolle als richtunggebende Organisation unterstrichen. Es heisst: «Unser Volk weiss davon (vom Mangel an Verantwortlichkeitssinn der Kader), unser Volk, das in entscheidenden Momenten der Geschichte seine Fähigkeiten erwiesen hat. Die Schulfrage ist nur ein Vorwand gewesen. Die wirklichen Gründe sind indessen die wirtschaftliche Lage des Landes



Partei- und Staatschef Sékou Touré

und das politische „désengagement“ des Hauptteils unserer politischen und administrativen Kader.»

Tod auf Schmuggel

Am 8. November wurde dann dem Volke auf der einberufenen Massenversammlung eine Charta des Militantismus vorgelegt, die es unter ohrenbetäubenden Ovationen auch annahm. Sie enthält zwei Schwerpunkte: 1. Die Macht an die Produzenten und an die unbemittelten Massen; 2. Die Niederlage der Feudalherren, Ausbeuter, Opportunisten und Bestecher. Sékou Touré rief die Massen nochmals auf, wachsam zu bleiben: «Die Korruption muss aufhören, der Opportunismus muss verschwinden, die Verantwortungslosigkeit muss bekämpft werden, die Bürokratie und die Verachtung des Volkes müssen ausgemerzt werden, Rassismus, Unehrllichkeit und Verleumdung müssen ihre Urheber ins Gefängnis führen.»

Und dann kamen die «unbedingt erforderlichen Massnahmen»: Die Handelsschraube wird angezogen, besonders was die Möglichkeit betrifft, Handel zu treiben. In Conakry wird sich die Zahl der Händler nur noch auf einen Fünftel der jetzigen Zahl belaufen dürfen. Jegliches Handeltreiben an unerlaubter Stelle wird als Verbrechen gegen die Wirtschaft des Staates betrachtet. Schmuggel, «der das Volk um die Früchte seiner Arbeit bringt», zieht Todesstrafe nach sich. Zollbeamte und Gendarmerie werden auf doppelte Bestände gebracht und haben die Pflicht, auf Schmuggler zu schießen. Export- und Importlizenzen werden nicht mehr an Privathändler vergeben. Aussenhandel ist von nun an ausschliessliche Sache der staatlichen Handelsgesellschaften.

Diese letzte Massnahme ist merkwürdig. Sie bedeutet nämlich Abkehr von einer gewissen Liberalisierung, die am 1. November 1963 in Guinea eingeführt worden war. Damals war verfügt worden, die verstaatlichten Geschäfte wieder z. T. Privatpersonen anzuvertrauen. Auch Export- und Importlizenzen waren, entgegen vorheriger Praxis, wieder Privatleuten zu erteilen. Und ein Teil des Transportwesens wurde dem staatlichen Sektor entzogen.

Die Erfahrung muss also auch hier wieder schlimm gewesen sein. Und man fragt sich, wie nun Sékou Touré, nachdem er nacheinander staatliche und «private» Formeln durchexerziert hat, die Zügel der Wirtschaft wieder in die Hände zu bekommen hofft. Rüttelt er nicht mehr an die Symptome als an die Ursachen? Der guineische Franc z. B. ist ein nationaler, nicht garantierter Geldwert, der viele Händler Guineas dazu anregt, ihre Waren für andere, festere Geldwerte im Ausland auszutauschen. Sékou Touré sagte selber, dass in den letzten 6 Monaten mehr als 60 Prozent der guineischen Produktion über die Landesgrenzen gewandert sei, was wiederum dazu führt, dass es an vielen Waren mangelt. Auch vermerkte er den Fall der Million Zigarettenpackchen, die in einem einzigen Monat einfach vom Binnenmarkt verschwunden seien. Es handelte sich — nach Sékou Tourés eigenen

"AEROFLOT"
vous présente ses nouveaux horaires

Dep.	Arriv.	Dep.	Arriv.
10h30	12h30	10h30	12h30
14h00	16h00	14h00	16h00
19h00	21h00	19h00	21h00
23h00	01h00	23h00	01h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	11h00
13h00	15h00	13h00	15h00
17h00	19h00	17h00	19h00
21h00	23h00	21h00	23h00
01h00	03h00	01h00	03h00
05h00	07h00	05h00	07h00
09h00	11h00	09h00	1